



**Kommentiert**

**Motoren  
der Region**



Sabine Bujack-Biedermann über den Marktwert von Urkunden

Sieben mittelständische Unternehmen aus dem Landkreis gehören zu dem Fünftel der Bewerber um den Großen Preis des Mittelstandes, die es in die vorletzte Auswahrrunde geschafft haben. An deren Ende winkt schon mal der „kleine Oskar“, der in zwölf Regionen vergeben wird, bevor der Finalist zu künden ist. Sieben mittelständische Unternehmen, das sind in Arbeitsplätze umgerechnet mehrere Hundert. Schon in dieser Zahl spiegelt sich die Bedeutung des Mittelstandes. Sie sind Motoren der Region, nicht nur, weil sie Arbeit schaffen. Sie unterstützen Sportvereine, Kindergärten und Orchester, sie bilden fachlichen Nachwuchs aus, sie repräsentieren die Region bei Kunden weltweit. Die sieben Nominierten können letzteres jetzt auch mit der Silhouette des Mittelstandspreises, der sie Urkunde ziert, tun. Stützungsvertreter Reinhard Großmann ermunterte ausdrücklich dazu, die Auszeichnung zu vermarkten – als „einfachste Form, Wirtschaftsförderung und Regionalmarketing zu verbinden“, ohne Mehrkosten, wie die Oskar-Patzelt-Stiftung wirbt. Der Gewinn wird sich zeigen.

**Leutenberg erinnert  
an Filmaufnahmen**

**Leutenberg.** Vor 40 Jahren kam die DEFA nach Leutenberg, um hier die Außenaufnahmen für den Film „Am Ende der Welt“ zu drehen. Weitere Drehorte, neben Leutenberg, waren Kaulsdorf und Bad Blankenburg. Aus dieses Ereignis soll mit dem diesjährigen Filmtag am Freitag, dem 6. Juni, erinnert werden. Natürlich wird auch in diesem Jahr wieder ein Kinderfilm vorgeführt. Um 9 Uhr wird „Der Wüstenkönig von Brandenburg“ gezeigt.

Um 19 Uhr findet dann die Jubiläumsveranstaltung mit dem Film „Am Ende der Welt“ statt. Als Gast wird der Regisseur Hans Kratzert erwartet. Die Veranstaltungen finden im Rathausaal Leutenberg statt.

Der Film führt zurück in die Maitage des Jahres 1945. Die Stadt Weißenhal ist Niemandsland, weder Amerikaner noch Sowjets haben sie besetzt. Der in diese, seine Heimatstadt zurückkehrende Soldat Michael Duda begegnet dem entflohenen KZ-Häftling Arno Laube. OTZ



Reinhard Großmann überreicht die Nominierungen für den Großen Preis des Mittelstandes an Gerhard Weederemann, Annette Köhler, Gabor Quoika, Mario Wolschendorf, Daniela Jahn, Enrico Jakusch, Freia Willig, Oskar Dieter Epp und Uwe Demmer (von links). Foto: Sabine Bujack-Biedermann

## Netzwerk Mittelstand

Sechs Unternehmen aus dem Landkreis und eine Bank sind nominiert für die nächste Runde beim Großen Preis des Mittelstandes. Jetzt folgt die Bewertung der Ausgewählten durch eine Jury der Oskar-Patzelt-Stiftung.

Von Sabine Bujack-Biedermann

**Saalfeld-Rudolstadt.** Sie haben es ins Halbfinale geschafft: Sechs mittelständische Unternehmen und ein Kreditgeber aus dem Landkreis Saalfeld-Rudolstadt qualifizierten sich aus einem Pool von 4055 Bewerbern bundesweit in die sogenannte Juryrunde des Großen Preises des Mittelstandes 2014. Am Montagmittag erhielten die Geschäftsführer die Urkunden zur Anerkennung dieser Leistung im Verwaltungszentrum der Volksbank Saaleetal eG in Kirchhasel. Den Großen Preis des Mittelstandes schreibt die Oskar-Patzelt-Stiftung seit 1994 alljährlich aus, zunächst regional begrenzt auf den Sitz der Stiftung in Leipzig. Der steigende Zuspruch an Bewerbern ließ auch das Renommee der Auszeichnung wachsen, und so wird die Statue eines aufstrebenden Mannes seit zwölf Jahren deutschlandweit

vergeben. Seither darf sich der Preis allerdings nicht mehr „Mittelstandoskar“ nennen; Hollywood hatte gerichtlichen Einspruch erhoben. Dem guten Ruf des Großen Mittelstandspreises tat das keinen Abbruch, im Gegenteil: Jahr für Jahr bewerben sich mehr Firmen darum. Ihre Anzahl hat sich, seit der Preis vor 20 Jahren erstmals vergeben wurde, vervierzigfacht.

49 Kandidaten aus Thüringen stehen nun im Halbfinale der Bewertung, unter ihnen die sieben aus dem Landkreis. Sie kennen sich. „Neben mir sitzt ein guter Kunde“, stellt Mario Wolschendorf seine Firma zur Oberflächenveredelung vor. Die meisten der rund 600 Kunden der b&w GmbH Pulverbeschichtung aus Saalfeld, die Wolschendorf in zweiter Generation leitet, kommen aus der Region. Wie die Drehtechnik Jakusch GmbH aus Saalfeld, für die Geschäftsführer Enrico Jakusch sagt: „Ich bin stolz auf

meine Mannschaft, und die ist sehr stolz auf unsere Nominierung.“

Damit haben die beiden Firmenchefs bereits zwei wichtige Kriterien angesprochen, die in der nun anstehenden Bewertung durch die Jury der Oskar-Patzelt-Stiftung beleuchtet werden: die Schaffung und Sicherung von Arbeitsplätzen und das Engagement in der Region. Darauf ist auch Gerhard Weederemann stolz, der seit 1990 den gleichnamigen Malerfachbetrieb in Kamsdorf führt und weiterentwickelt – ein nächster Prüfstein der Juroren. Weederemann bedient hauptsächlich Privatkunden, fördert aber auch soziale und kulturelle Projekte, wie alle der Nominierten.

Annette Köhler, Geschäftsführerin der Mazet GmbH Unterwellenborn, kann neben der guten Entwicklung ihres 50-Mann-Dienstleisters für Reparaturen an Großmaschinen mit verschiedenen Ehrennämern

punkten. Unter anderem leitet sie die hiesige Sektion der Mittelstandsvereinigung der CDU.

Die CTP GmbH Bluechemgroup stellte Prokurist Gabor Quoika als ein Unternehmen vor, das „in den letzten Jahren stark gewachsen“ sei. In über 90 Ländern vertreibt die Firma mit Sitz in Leutenberg chemische Pflegeprodukte für Baugruppen in Fahrzeugen.

Die Volksbank Saaleetal eG wurde für ihre besondere Unterstützung des Mittelstandes für den Sonderpreis „Bank des Jahres“ nominiert. Vorstandsvorsitzender Oskar Dieter Epp belegte das an Zahlen. Kredite zur Finanzierung von Produktion seien von 2012 zu 2013 um 40 Prozent gewachsen, und auch für dieses Jahr erwarte er ein Kreditgeschäft von 40 Millionen Euro.

„Sie gehören zum Kompetenznetzwerk Mittelstand“, würdigte Reinhard Großmann, selbstständiger Firmenberater und für die Oskar-Patzelt-Stif-

tung ehrenamtlich unterwegs, die Leistungen der Unternehmer. Mit Blick auf die nächste Qualifikation machte er Mut: „Jeder von Ihnen kann es schaffen.“

► KOMMENTAR

**Die Halbfinalisten**

- b&w GmbH Pulverbeschichtung, Saalfeld
- CTP GmbH Bluechemgroup, Leutenberg
- Drehtechnik Jakusch GmbH, Saalfeld
- Intercus GmbH, Bad Blankenburg
- Malerfachbetrieb Weederemann GmbH, Kamsdorf
- Mazet Maschinenbau und Zerspanungstechnik GmbH, Unterwellenborn
- Volksbank Saaleetal eG, Rudolstadt

**Unternehmer  
im Gespräch  
mit Minister**

Finanzierung der B 90 neu nicht gesichert

**Rudolstadt.** Thüringens Minister für Bau, Landesentwicklung und Verkehr, Christian Carus (CDU), folgte in der vergangenen Woche der gemeinsamen Einladung von Landrat Hartmut Holzhey und dem regionalen Industriestammtisch zum persönlichen Gespräch.

Alle Teilnehmer betonten hierbei die Notwendigkeit und Dringlichkeit der seit jeher geforderten Anbindung an die Autobahnen A 71, A 4 und A 9. „Die Tatsache, dass man in alle Richtungen einfach zu lang braucht, hat immense Auswirkungen auf unsere Unternehmen“, so der Tenor. Die Unternehmer sorgen sich, hinter andere Regionen mit besserer Anbindung zurückzufallen, zumal auch Top-Leute wegen der schlechten Erreichbarkeit zunehmend nicht mehr in die Region kommen.

„Die Region beschwert sich zurecht, doch mit der B 90 neu haben wir ein Zeichen gesetzt, dass sie gehört wird. Um alle Bauvorhaben in der Region realisieren zu können, bräuchten wir rund 144 Millionen Euro“, so Minister Carus, der den Bund in der Pflicht sieht. „Wir haben unsere Hausaufgaben gemacht“, doch dem derzeitigen Finanzierungskonzept des Bundes fehle es an Kontinuität.

Die Fertigstellung des letzten Teilschnitts der B 90 neu könnte „dealerweise 2018“ erfolgen, so der Minister zur Nachfrage des Landrates. Denn die Finanzierung des letzten Teilschnittes sei weiterhin noch nicht gesichert. OTZ

**Fachliche Kompetenz  
als Prüflabor**

**Rudolstadt.** Die Ostthüringische Materialprüfungsanstalt für Textil- und Kunststoff mbH (OMPG) hat zum wiederholten Male durch ein Überwachungsaudit ihre Akkreditierung laut der europäischen Norm DIN EN ISO / IEC 17025 bestätigt bekommen. Damit wird dem hundertprozentigen Tochterunternehmen des TITK unter Leitung von Geschäftsführer Ralf-Uwe Bauer die Fachkompetenz als Prüflaboratorium von staatlicher Stelle bestätigt.

Die OMPG ist bereits seit 1993 nach dieser Norm akkreditiert und wurde beziehungsweise in diesem Rahmen jährlich mehrmals externen und internen Kontrollen unterzogen. Dabei wird nicht nur die Kompetenz des Personals sondern auch das fehlerfreie Funktionieren der verwendeten Geräte untersucht. OTZ

## Für Vor-Flut-Zustand

Rudolstädter Rotarier spenden für Greizer Park

**Greiz.** „Wir wollen helfen, dass im Park der Vor-Hochwasser-Zustand erreicht wird“, sagte Ingo Herlitze, Präsident von Rotary Rudolstadt, am Montagabend und übergab einen 6000-Euro-Scheck an Stiftungsdirektor Helmut-Eberhard Paulus. Das Geld haben die Mitglieder des wohlthätigen Clubs gesammelt, zudem hat Rotary Millennium Regensburg spendet.

Im Mai 2013 haben die Rudolstädter einen „perfekt in Schuss“

gewesenen Park erlebt, so Herlitze. Die Flut hat „die ganze Pracht mit sich gerissen“, bedauert er. Paulus bedankte sich für die Spende, die für langfristige Projekte eingesetzt wird. Denn „hier und dort kippt mal ein Baum um“, weist er darauf hin, dass das Wasser weg ist, aber Folgeschäden kommen werden. 400.000 Euro wurden bislang für den Park gespendet, viele Greizer haben beim Aufräumen geholfen. OTZ/KG



Catrin Seidel (3. v. r.), Gartenreferentin der Stiftung Schlösser und Gärten, führt die Gäste durch den Greizer Park. Foto: Katja Grieser

Anzeige

**ZWECKVERBAND  
ABFALLWIRTSCHAFT**  
ZASO SAALE-ORLA

07381 Pöbneck  
Wohlfarthstraße 7



0 36 47/44 17-0

E-Mail:

zaso.info@t-online.de

**Einladung**

Die 130. Sitzung des Zweckverbandes Abfallwirtschaft Saale-Orla findet am  
**Mittwoch, dem 11. Juni 2014, 16:00 Uhr**  
in 07381 Pöbneck, Wohlfarthstraße 7 im Konferenzraum statt.

**Tagesordnung zur 130. ZV-Versammlung /  
zum 49. Werkausschuss der TVS  
am 11. Juni 2014**

Mit \* gekennzeichnete TOP gehören zum Eigenbetrieb TVS.

**A. Öffentlich/Beschlüsse**

- A.1 Bestätigung der Tagesordnung
- A.2 Bestätigung der Niederschriften (129. ZV-Versammlung / 48. Werkausschuss)
- A.3 Genehmigung über- und außerplanmäßige Ausgaben im Wirtschaftsplan 2014 B-Vorlage 19/2014
- A.4 Antrag des ZV-Rates Herrn Kleindienst auf Aushängung von Unterlagen zur Deponie Wiewärthe B-Vorlagen 28/2014

**B. Öffentlich/Informationen**

- B.1 Übersicht über Beschlüsse und Informationen des

**ZASO - Teil 120**

- B.2 Kurzinformationen/Anfragen
- C. Nichtöffentlich/Beschlüsse**
- C.1 Schadstoffannahmestelle ABZ - Los 1 Roh-/Ausbaubearbeiten B-Vorlage 20/2014
- C.2 Schadstoffannahmestelle ABZ - Los 2 Metallbau B-Vorlage 21/2014
- C.3 Transport und Verwertung MBRA Fraktion < 40 mm B-Vorlage 22/2014
- C.4 Lieferung und Montage eines Shredders für die

Hausmülllinie MBRA - Übertragung der Befugnisse auf den ZV-Vorsitzenden B-Vorlage 23/2014

- C.5 Vergabe zur Reparatur und Umbauarbeiten Erüchtigung der mechanischen Aufbereitung (MBRA) - Übertragung der Befugnisse auf den ZV-Vorsitzenden B-Vorlage 24/2014
- C.6 Genehmigung der Urkunde UR-Nr. 637/2014 des Notars Wurflitzer vom 02.04.2014 zum Verkauf der Grundstücke im Bereich der ehemaligen Deponien Debragrab und der damit für den ZASO abgebenen Erklärungen. B-Vorlage 25/2014
- C.7\* Umbau Überhitzer I TVS - Übertragung der Befugnisse auf den ZV-Vorsitzenden B-Vorlage 26/2014
- C.8\* Stromlieferungsvertrag des Eigenbetriebs TVS - Übertragung der Befugnisse auf den ZV-Vorsitzenden B-Vorlage 27/2014
- D. Nichtöffentlich/Informationen**
- D.1 Protokolle zu Auftragserteilungen
- D.2 Kurzinformationen/Anfragen
- D.3 Personalangelegenheiten